

Kurzprotokoll der 3. Sitzung des Steuerungsgremiums zum BMBF-Projekt InfoWeb Weiterbildung

Bonn, Ministerium für Bildung und Forschung, Haus 1, R. 1348

Mittwoch, 28. Mai 2003, 13:00 – ca. 16:00 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Genehmigung der TO
2. Die Website und Suchmaschine des InfoWeb Weiterbildung. Präsentation, erste Erfahrungen und weitere Planungen (Wolfgang Plum/Andreas Jerke, siehe dazu www.iwwb.de)
3. Präsentation von Möglichkeiten der Nutzung und Integration von Suchfunktionalitäten des IWWB in Websites der Kooperationspartner (Wolfgang Plum/Andreas Jerke; Suchbanner-Angebote; dazu liegen inzwischen funktionsfähige Muster und ein spezielles Konfigurationsprogramm vor, siehe <http://partner.iwwb.de/suchbanner.php>)
4. Kooperation des InfoWeb Weiterbildung mit Projekten des Förderprogramms der Lernenden Regionen, kurzer Bericht (Eckart Lilienthal/DLR)
5. Standards zum Datenaustausch von Weiterbildungsinformationen: Vorschlag für die Entwicklung einer PAS (Publicly Available Specification - zum Begriff siehe <http://www.dke.de/de/gstelle/mitteilungen/pas.htm>, zum Hintergrund siehe den Initiativ-Workshop des DIN und der Stiftung Warentest am 27.6., Programm: www.ebn.din.de/sixcms_upload/media/568/flyer00.pdf; Jürgen Voß/Weiterbildung Hamburg e.V.) - anschließend Erörterung/Meinungsbild
6. Information über eine von der Stiftung Warentest geplante Befragung von Weiterbildungsteilnehmern (Alfred Töpfer)
7. Vorbereitung der nächsten für den Herbst vorgesehenen Online-Umfrage von Nutzern der Weiterbildungsdatenbanken
8. Termine und verschiedenes

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde ohne Gegenrede angenommen

Zu TOP 1:

Herr Westkamp/BMBF begrüßt die Teilnehmer. Herr Plum entschuldigt Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die wegen kurzfristiger Termine absagen mussten.

Zu TOP 2 und 3:

Herr Plum präsentiert die wesentlichen Funktionen der Testversion der Website des InfoWeb Weiterbildung, die unter www.iwwb.de pünktlich zum 31.3.2003 online gegangen ist. Zusätzlich zu den derzeit 7 in die Suchmaschine eingebundenen Weiterbildungsdatenbanken haben bereits konkrete Absprachen mit weiteren Datenbanken stattgefunden, deren Einbindung in nächster Zeit ansteht (darunter sämtliche Datenbanken der Bundesländer sowie einige kommerzielle Systeme). Anschließend werden sukzessive weitere Systeme einbezogen werden. Auf einem Gespräch in Nürnberg hat die Bundesanstalt für Arbeit zugesagt, in die

derzeit in Entwicklung befindliche Version II der KURS-Datenbank von vornherein eine Schnittstelle zur Suchmaschine des IWWB zu integrieren, so dass unmittelbar nach der für Anfang 2004 vorgesehenen Fertigstellung von KURS II auch die KURS-Angebote über das IWWB findbar sein werden.

Am Beispiel der Weiterbildungsdatenbank Mecklenburg-Vorpommern erläutert Herr Plum die Möglichkeiten, die Datenbanken ihren Interessenten durch die Einbindung der neu entwickelten Suchbanner des IWWB bieten können. Auf der jeweils letzten Ergebnisseite (siehe <http://www.weiterbildung-mv.de/recherche/>) erscheint ein IWWB-Suchbanner, mit dem Interessenten die Möglichkeit haben, ihre Suche auf Angebote in anderen Bundesländern auszuweiten.

Ab sofort hat jede Weiterbildungsdatenbank die Möglichkeit, den HTML-Code für Suchbanner von der Website <http://partner.iwwb.de/suchbanner.php> zu übernehmen und an beliebiger Stelle ein Suchbanner zu platzieren. Auf der Website wird auch eine automatische Konfigurationsmöglichkeit der Banner angeboten, mit der HTML-Code für Banner erzeugt werden kann, mit denen die Suche von vornherein auf bestimmte Postleitzahlbereiche eingegrenzt werden kann.

In der nachfolgenden Erörterung wurden einige Verbesserungsvorschläge gemacht:

- Es wird eine Hilfeseite für die Benutzung der Suchmaske erwünscht. So ist z.B. nicht deutlich genug, dass nur PLZ oder Ort ausgefüllt werden müssen und dass es ausreichend, die ersten Stellen der PLZ einzutragen.
- Vorgeschlagen wird die Möglichkeit, für die regionale Suche Autokennzeichen zu verwenden
- Es sollte eine genaue Anleitung geben, wie man den Suchbegriff in seine Website einbauen kann.
- Es sollte eine Banner-Variante entwickelt werden, bei der die Angebote aus der eigenen Datenbank nicht erneut in die Suche einbezogen werden.

Herr Jerke erhält den Auftrag, die Realisierungsmöglichkeiten dieser Vorschläge zu prüfen und wenn möglich zu realisieren.

Zu TOP 4:

Herr Lilienthal/PT DLR informiert über die 74 laufenden Netzwerke bzw. Projekte, die mit den Fördermitteln des Programms „Lernende Regionen“ vom BMBF unterstützt werden. Ziel des Programms ist es u.a., die Transparenz im Weiterbildungsbereich zu erhöhen. Zunächst wurde für die Betreuung der Netzwerke ein strikter Bottom-up Ansatz gewählt, um deren Kreativität nicht einzuschränken. Jetzt muss aber in einigen Bereichen nachgearbeitet werden, um den teilweise entstandenen Wildwuchs wieder etwas einzudämmen. Dies betrifft vor allem die Datenbanken und den Informationsaustausch.

Von diesen Netzwerken/Projekten planen ca. 60 eine eigene Weiterbildungsdatenbank, 8 Datenbanken laufen bereits. Wie viele Weiterbildungsdatenbanken genau entstehen werden, ist noch nicht bekannt, da zwar häufig von Datenbanken gesprochen wird, tatsächlich aber z.B. einfache Kurslisten gemeint sind.

Im Rahmen eines Anfang Mai in Hamburg durchgeführten Workshops zum Thema Weiterbildungsberatung bekundeten die Projekte großes Interesse an Angeboten des InfoWeb Weiterbildung, durch die die Einrichtung von Weiterbildungsdatenbanken unterstützt und deren Vernetzung untereinander sowie die Kompatibilität mit der Suchmaschine des IWWB sichergestellt werden kann. Nach den Erfahrungen auf dem Workshop beabsichtigt der Projektträger die Gründung einer Taskforce, die bis ca. Ende November Empfehlung für Weiterbildungsdatenbanken für die Projekte ausarbeiten soll, in die auch die Erfahrungen des IWWB einbezogen werden sollen.

Zu TOP 5:

Herr Voß präsentiert seine Vorschläge zur Standardisierung des Austauschs und der Erhebung von Weiterbildungsdaten und zur Formulierung und Verabschiedung einer PAS (Vortrag und Präsentation siehe <http://projekt.iwwb.de/Steuerungsgremium/dokumente.htm>)

Die Vorschläge werden von Herrn Evers, Bildungsnetz Mecklenburg-Vorpommern, ausdrücklich unterstützt.

Zum weiteren Verfahren wurde vereinbart:

- Alle an einer Zusammenarbeit interessierten Kreise wenden sich möglichst bald direkt an Jürgen Voß (E-Mail voss@weiterbildung-hamburg.de, Tel. 0 40/28 08 46 30
- Die so entstehende Arbeitsgruppe formuliert den Vorschlag zu einer PAS und stellt diese auf dem Initiativ-Workshop des DIN am 27.6.2003 in Berlin als Beschlussvorlage vor (siehe oben, Erläuterung zu TOP 5)
- Als Grundlage der PAS dienen die „Empfehlungen für Inhalte von Weiterbildungsdatenbanken“ des IWWB, siehe http://projekt.iwwb.de/AG_Infostandards

Zu TOP 6:

Herr Töpfer erläutert die Planungen der Stiftung Warentest zu einer Befragung von Weiterbildungsteilnehmern und bittet die Anwesenden um Unterstützung im Rahmen der geplanten zweiten Online-Befragung im Herbst. Er stellt sich vor, dass zu diesem Zweck in der Umfrage u.a. gefragt wird, ob die Befragten schon mal an einem Weiterbildungsangebot teilgenommen hätten und wenn ja, ob sie bereit sind, an einer Untersuchung der Stiftung Warentest teilzunehmen.

Gegen den Vorschlag gibt es keine Einwände. Es soll aber sichergestellt werden, dass eine entsprechende Filterfrage erst am Ende der Befragung gestellt wird, damit die Befragten den Fragebogen nicht vorzeitig verlassen. Außerdem soll gewährleistet werden, dass die „Herkunftsdatenbank“ der Befragten nicht erkennbar ist.

Zu TOP 7:

Herr Plum schlägt für die vorgesehene zweite Online-Befragung das folgende Verfahren vor:

- Das IWWB sammelt bis Ende Juli Vorschläge für Fragen und Themen (bitte möglichst per E-Mail an info@iwwb.de).
- Unter Berücksichtigung der Vorschläge entwirft das IWWB einen Fragebogen und stellt diesen allen Mitgliedern des Steuerungsgremiums sowie allen anderen interessierten Kreisen mit der Bitte um Korrekturen und Rückmeldungen zur Verfügung
- Redaktionsschluss ist Ende September
- Entwicklung und Programmierung der Befragung im Oktober durch das IWWB
- Durchführung der Befragung im November für vier Wochen
- Vorstellung erster Ergebnisse auf der nächste Sitzung des Steuerungsgremiums

Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Zu TOP 8:

Die nächste Sitzung des Steuerungsgremiums ist für Mittwoch, den 10. Dezember 2003 wieder im BMBF in Bonn geplant.

Allen Interessierten wird der Besuch des Workshops „Weiterbildungsdatenbanken zwischen Verbraucheranforderung und Auftragsauftrag“ des DIN e.V. und der Stiftung Warentest am 27. Juni 2003 in Berlin empfohlen.

Weitere Informationen: http://www.ebn.din.de/sixcms_upload/media/568/flyer00.pdf

Anmeldung: http://www.ebn.din.de/sixcms_upload/media/568/anmeldung00.pdf

Wolfgang Plum